

Baumeister-Knese Reisebewertung:

Beförderung: 
Unterkunft: 
Verpflegung: 

Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung weiter hinten!



Erlebnisreise mit Ansgar Zoller

Sardinien: Smaragd im Mittelmeer

9 Tage: Freitag, 08.05. bis Samstag, 16.05.2025



Müsste man Sardinien mit einem Wort beschreiben, wäre dies wohl „Vielfalt“. Die geografische Isolierung führte dazu, dass sich Natur und Kultur relativ abgeschirmt von äußeren Einflüssen entwickeln konnten: Die smaragdgrünen Buchten der Costa Smeralda blieben unberührt und das Volk der Nuragher erbaute einzig hier seine beeindruckenden Festungstürme. Der Kontrast zwischen zauberhaften Stränden und schroffer Hirtenromantik im Landesinneren könnte auf Sardinien größer nicht sein. Neben traumhaften Landschaften entdecken wir malerische Städte mit mediterranem, italienischem und katalanischem Flair.

Ihre Pluspunkte mit den Reisemachern

- + **Bequeme Fähranreise** ab/bis Livorno.
- + Ihr **Reiseleiter Ansgar Zoller** ist Sardinien-Experte und kennt die besuchten Hotels und Orte persönlich.
- + **Service und Betreuung à la Reisemacher.**

1. Tag (Freitag, 08.05.2026): Anreise zur Nachtfähre nach Livorno (ca. 730 km)

Anreise auf der Autobahn durch Österreich und die Schweiz nach Italien, dabei verwöhnen wir Sie mit einem **Frühstücks- und Mittagsimbiss à la Reisemacher und Trendwerkstatt**. Am Abend (voraussichtlich 21.00 Uhr) Fährüberfahrt von **Livorno** nach Korsika, wir haben für alle Gäste **Außenkabinen** gebucht. **Abendessen** an Bord.

2. Tag (Samstag, 09.05.2026): Am Morgen Ankunft in Golfo Aranci, über Tamarispa nach Alghero (ca. 240 km)



Wir **frühstücken** an Bord und erreichen um 7.30 Uhr im Nordosten Sardinien unseren Zielhafen **Golfo Aranci**. Vorbei an Olbia führt unsere erste Fahrt Richtung Süden nach **Tamarispa**. Ein Spaziergang führt uns zu einer netten **Auswandererfamilie**, die aus Blaustein bei Ulm stammt und uns herzlich empfangen wird. Bei einem zweiten Frühstück bzw. frühen Mittagessen erhalten wir interessante persönliche Einblicke in das Leben auf Sardinien.

Nachmittags Weiterfahrt an die Westküste von Sardinien nach Alghero. Dabei legen wir einen Halt an der **Chiesa della SS. Trinità di Saccargia** ein. Die romanische Kirche aus dem Jahr

1116 ist zweifarbig markant, da Basalt und Kalkstein als Baumaterial benutzt wurde. Das berühmteste mittelalterliche Gotteshaus der Insel ist von einer mystischen Aura umgeben. Zimmerbezug im Zimmerbezug und Abendessen im **Hotel Calabona** in **Alghero**.

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG
Die Reisemacher
Tannenweg 30
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0
Fax: 0 73 46 / 96 20-20
Mail: reisemacher@baumeister-knese.de

Net : www.reisemacher.de

09.05. – 11.05.2026 (2 Übernachtungen) Hotel Calabona in Alghero



Das Hotel Calabona in Alghero (italienische 4-Sterne-Kategorie) bietet einen herrlichen Panoramablick auf das Meer und ist nur einen ca. 15-minütigen Spaziergang vom historischen Zentrum entfernt. Zu den Hoteleinrichtungen gehören ein Außenpool und ein eigener Strand mit Sonnenliegen und Sonnenschirmen. Die klimatisierten Zimmer im Hotel Calabona bieten einen komfortablen Rückzugsort während Ihres Aufenthalts. Ausstattung: möblierte Terrasse oder Balkon, TV, Klimaanlage, Badezimmer mit Haartrockner, Schreibtisch, Telefon und WLAN.

Das hoteleigene Restaurant serviert eine vielfältige Mischung aus sardischer, italienischer und internationaler Küche. Hier können Sie auch vegetarische und glutenfreie Gerichte genießen. Auf Anfrage werden am Pool auch Grillgerichte zum Mittagessen zubereitet.

3. Tag (Sonntag, 10.05.2025): Stadtführung Alghero, Weingut, Abendessen im stimmungsvollen Agriturismo (ca. 60 km)

Eine **örtliche Reiseleitung** holt uns am Hotel ab, um das quirlige Städtchen **Alghero** bei einem Rundgang zu entdecken. Die fünftgrößte Stadt der Insel war über 400 Jahre lang eine katalanische Enklave. Die katalanische Gotik findet sich z.B. in der Kirche San Francesco im Herzen der Altstadt wieder – so mancher Bewohner nennt die Stadt heute noch liebevoll Klein-Barcelona. Wir spazieren durch die malerische Altstadt auf einem Felsvorsprung und zum traditionsreichen Hafen, in dem man seit Jahrhunderten u.a. von der Langustenfischerei lebt. Berühmt ist die Nordwestküste Sardinien aber auch für ihre Korallen, die Juweliere heute noch zu besonderem Schmuck verarbeiten.



Mit unserem Bus fahren wir dann zum familiengeführten **Weingut Leda' d'Ittiri** im nahen Naturpark Porto Conte. Das alte, von Weinbergen und Olivenhainen umgebene Bauernhaus wurde restauriert, um ein idyllisches Weinresort zu schaffen. So charakteristisch und authentisch wie die Sonneninsel sind auch ihre Weine aus teils autochthonen Rebsorten, die intensive Rotweine oder kräuterbetonte Weißweine hervorbringen. Wir verkosten fünf Weine.

Zurück in Alghero haben Sie am Nachmittag **Freizeit** für Gelato, Caffè, Dolcefarniente oder weitere Besichtigungen. Ab unserem

Hotel starten wir zum Naturparadies **Capo Caccia** mit seinen Felsklippen, Stränden und Grotten. Nach einem Spaziergang zum Belvedere Foradada schweift unser Blick von diesem fantastischen Aussichtspunkt über Felsen und das Meer zur Stadtmauer von Alghero.

Abendessen im **Agriturismo Porticciolo**. Mit Intarsien dekorierte Tische und die Decke mit sichtbaren Holzbalken schaffen eine gemütliche Atmosphäre. In der Küche werden zum großen Teil selbst erzeugte Produkte verwendet, um hausgemachte Speisen auf den Teller zu bringen, die den Gast den authentischen Geschmack der traditionellen sardischen Küche genießen lassen.



4. Tag (Montag, 11.05.2025): Panoramafahrt nach Bosa, Capo Mannu und Tharros, Übernachtung in Oristano (ca. 80 km)



Wir verlassen Alghero in Richtung **Küstenstraße**, die entlang der Westküste Sardinien führt und zu den schönsten Routen der Mittelmeerinsel gehört. Sie windet sich meist hoch über dem Meer in sanften Kurven entlang grüner Hügel, in den zerklüfteten Felsen ist die Heimat der letzten Gänsegeier Sardinien. Immer am schimmernden, mehrfach die Farbe wechselnden Meer entlang und mit traumhaften Ausblicken auf die unzugängliche Steilküste gelangen wir nach **Bosa**. Kleiner Spaziergang durch das malerische Städtchen mittelalterlichen Ursprungs mit seinen engen, verwinkelten Gassen und farbenprächtigen Häusern. Der Weg führt uns nun auf die Sinis-Halbinsel

ans auch bei Surfern beliebte **Capo Mannu**. Wir verbringen unsere Pause am Strand und machen auf Wunsch einen Spaziergang zum Torre di Capo Mannu, historischer Küstenturm aus dem 16. Jh. Picknick am Reisemacher-Reisebus. An der Südspitze der Halbinsel liegt mit dem **Capo San Marco** eine weitere Landzunge, die mehrere Kilometer weit ins Mittelmeer hinausragt.

In der Nähe besichtigen wir mit **Tharros** eine beeindruckende archäologische Ausgrabungsstätte, die zu den bedeutendsten im Mittelmeerraum zählt. Nuraghensiedlung, Handelsplatz der Phönizier, Festung der Karthager, römische Urbs, byzantinischer Hauptort und Hauptstadt des Judikats von Arborea – hier geht man auf eine Reise in die 2000-jährige Geschichte Sardinien, von der Nuraghenzeit bis zur Mitte des 11. Jh., als der Ort verlassen wurde, um den Angriffen der Sarazenen zu entkommen.



Weiterfahrt nach **Oristano**, Hauptsehenswürdigkeiten sind der Dom und der Christophorus Turm aus dem 13. Jh. Die Provinzhauptstadt gilt als Landwirtschaftszentrum, fast alle Zitronen, Orangen, Artischocken, Mandeln und Bergamotten der Insel stammen aus dieser Gegend. Die Zuckerrübenverarbeitung von Oristano deckt sogar den gesamten Zuckerbedarf Sardinien.

Unser Standort für die nächsten zwei Nächte ist das **Hotel Mariano IV Palace**. Hier auch Abendessen.

11.05. – 13.05.2026 (2 Übernachtungen)

Hotel Mariano IV Palace in Oristano



Das Hotel Mariano IV Palace (italienische 4-Sterne-Kategorie) liegt in der Nähe des Bahnhofs, nur wenige Gehminuten vom historischen Zentrum und dem Hauptplatz der Stadt Oristano entfernt. Es vereint Komfort und Wohlbefinden mit individuell abgestimmten Service. Zimmerausstattung: Badezimmer mit Dusche oder Badewanne, Klimaanlage, TV, Telefon, Haartrockner, Minibar, kostenlose Toilettenartikel. Das Blao Ristorante liegt in einem Gebäude, das früher als Getreidelager eines antiken Herrenhauses des 18. Jh.

gedient hat und zeichnet sich durch eine Innenarchitektur mit sichtbaren Ziegeln aus. Bei gutem Wetter kann der schöne Innenhof genutzt werden. Es bietet eine kreative Interpretation der traditionellen Küche und einen Weinkeller mit Schwerpunkt auf lokalen und italienischen Weinen.

5. Tag (Dienstag, 12.05.2026): Cagliari und Nuraghe Su Nuraxi (ca. 220 km)



Unser heutiger Ausflug führt uns zunächst nach **Cagliari**. Die Hauptstadt Sardinien liegt zwischen zwei Lagunen am windgeschützten Golfo degli Angeli. Cagliari ist älter als Rom und auf mehr Hügeln erbaut, worauf die Einheimischen besonders stolz sind. Auf einem **Rundgang** mit örtlicher Reiseleitung durch die malerische Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen entdecken wir zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie die Kathedrale von Santa Maria, den Elefantenturm oder den Turm von San Pancrazio. Flaniermeile ist die Via Roma, sehenswert ist die Markthalle von San Benedetto mit ihrem reichen Angebot u.a. an Fisch und Meeresfrüchten. Zahlreiche „Ristorante“ und „Trattorie“ finden sich im Marina-Viertel, hier lässt sich die Mittagspause gut verbringen.

Wenn man durch Sardinien reist, begegnen einem immer wieder markante Türme aus früheren

Zeiten, die sogenannten „Nuraghen“. Heute sind noch etwa 7000 Nuraghe auf Sardinien erhalten, wenn auch meist verfallen. Zu Füßen des größten Tafelberges, des Giara di Gesturi, besichtigen wir mit der **Nuraghe Su Nuraxi** den größten und wichtigsten Nuraghenkomplex der Insel, zweifelsohne der archäologische Höhepunkt Sardinien. Sie stammt aus der späten Bronzezeit (1330 bis 1250 v. Chr.) und gehört heute als einziges Baudenkmal auf der Insel zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Nuraghe besteht aus einem zentralen, 18 m hohen Turm. Rund um das Gebäude in der Mitte, das zu Wacht- und Abwehrzwecken sowie zu religiösen Zwecken errichtet wurde, wurden in den darauffolgenden Jahrhunderten ca. 50 kleinere Bauwerke mit kreisförmigem Grundriss errichtet. Abendessen im Hotel in Oristano.



6. Tag (Mittwoch, 13.05.2026): Über Orgosolo nach Arbatax (ca. 190 km)



Von der Westküste an die Ostküste führt uns der Weg heute, inkl. Genuss des – laut Reiseleiter Ansgar – besten Cappuccino ganz Sardinien.

Orgosolo ist das vermutlich berühmteste Dorf Sardinien, Inbegriff einer tiefen Bindung zu Bräuchen und Sitten alter Zeiten, Dorf der Blutrache und der Rebellion gegen den italienischen Staat. Es ist die Heimat des Tenorgesanges, der zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt, und der Ort der Murales (Wandmalereien), die Gassen und Plätze, Häuser der Altstadt und Fassaden der Neubauten schmücken. Sie erzählen von Politik und Kultur, tief verwurzelter Uneinigkeit und Volksaufständen, Unmut und sozialer

Gerechtigkeit, Alltag und Hirtenbräuchen. Ende des 19. Jh. stand der Ort im Mittelpunkt des Banditentums: Der Regisseur Vittorio De Seta beschreibt in „Banditi a Orgosolo“ (1961) den Kampf zur Verteidigung der vom Staat enteigneten Ländereien.

Im typisch sardischen **Ristorante Ai Monti del Gennargentu** nehmen wir unser Mittagessen ein. Nachmittags Weiterfahrt via Lanusei und Tortoli nach **Arbatax** zum **Hotel Arbatasar**, hier Zimmerbezug und Abendessen.

13.05. – 15.05.2026 (2 Übernachtungen) Hotel Arbatasar, Arbatax



An der mittleren Ostküste Sardinien liegt das einstige Fischerdörfchen Arbatax, das heute zur Gemeinde Tortoli gehört. Nur wenige Schritte von herrlichen Stränden entfernt befindet sich Ihr Hotel Arbatasar (italienische 4-Sterne-Kategorie). Es verfügt über geräumige Zimmer mit folgender Ausstattung: Bad mit Dusche und Fön, Klimaanlage, Sat-TV, Telefon, Safe, Minibar und W-Lan. Zu den Hoteleinrichtungen gehören ein renommiertes Restaurant, in dem typische Fleisch- oder Fischgerichte der mediterranen Küche serviert werden sowie ein Swimmingpool.

7. Tag (Donnerstag, 14.05.2025): Rote Klippen und Grotta di Su Marmori (ca. 90 km)

Wahrzeichen von Arbatax sind die in der Nähe am Capo Bellavista gelegenen berühmten **roten Porphyrlippen**, ein mit dunklem Dyorit durchsetzter Stein, welcher seine rötlichen Schattierungen mit dem Einfall der Sonnenstrahlen verändert.



Dann machen wir einen Ausflug in die Oligastra. Über Bari Sardo - hier erlebt man angeblich sardisches Leben in Reinform - und Jerzu - die „citta del vino“ mit dem besten Cannonau - geht es unweit von Ulassai zur **Grotta di Su Marmori**. Uns erwartet nicht nur eine grandiose Aussicht in einer absolut spektakulären Gebirgslandschaft, sondern eine der größten Höhlen Sardinien mit Tropfsteinen bis zu 12 m Höhe.

Sie erstreckt sich über eine Länge von 850 m, zu sehen sind eindrucksvolle Hallen mit hohen Gewölben. Stalagmiten, Stalagtiten und Säulen aus Kalkstein begeistern ebenso wie zwei unterirdische Seen. Die Höhle, die entstand, weil sich das Wasser über Jahrtausende hinweg ein unterirdisches Flussbett in die Kalkfelsen von Giuresè gegraben hat, kann seit Mitte der 1950er Jahre besichtigt werden. Wegen ihrer kühlen Temperaturen ist sie zu einem der größten Winterquartiere für Fledermäuse geworden. Im angegliederten Restaurant nehmen wir ein **leichtes Mittagessen** zu uns.



Zurück in Arbatax steht der restliche **Nachmittag zur freien Verfügung**. Abendessen im Hotel.

8. Tag (Freitag, 15.05.2026): Über Orosei nach Golfo Aranci, Fährüberfahrt (ca. 200 km)




Wir verlassen das Hotel in Richtung **Parco nazionale del Golfo di Orosei e del Gennargentu** an der Ostküste. Mit dem Gennargentu- und Supramonte-Gebirge bildet der ca. 730 km² große Nationalpark, der am Golf von Orosei liegt, ein großflächiges und sehr dünn besiedeltes Schutzgebiet. Unsere Route nimmt die wichtige Nord-Süd-Verbindung Sardinien auf der Orientale Sarda SS125 und erreicht am Passo Genna Silana mit 1017 m über Meeressniveau ihren höchsten Punkt. Landschaftlich dürfen wir uns auf eine eindrucksvolle, stark zergliederte und zum Teil bizarre Landschaft einstellen. Hochplateaus, Schluchten, steile Felswände, und niedriges Gestrüpp prägen dieses sehr dünn besiedelte Gebiet. Einzig Hirten mit Schaf- oder Ziegenherden und eventuell eine halbwilde Schweinefamilie kreuzen die Straße bzw. sind auf den zum Teil mit Macchia bewachsenen Hochebenen zu sehen. Wir erreichen den **Strand von Orosei**. Hier spazieren wir am Strand entlang und erreichen das **Ristorante Lungomare** an der Spiaggia Marina von Orosei, wo heute zum Abschied von Sardinien Spezialitäten des Meeres auf dem Speisezettel stehen (Alternativen möglich). Nachmittags Weiterfahrt zum Hafen von **Golfo Aranci**, voraussichtlich um 21.00 Uhr Beginn der **Fährüberfahrt nach Livorno**, mit Abendessen an Bord.



9. Tag (Samstag, 16.05.2026): Heimreise nach Ulm (ca. 730 km)

Internationales Frühstück an Bord. 7.00 Uhr Ausschiffung im Hafen von Livorno und Rückreise nach Ulm, inkl. **Verwöhnung à la Reisemacher**. Geplante Ankunft ca. 18.30 Uhr.

Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

-  Beförderung: Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:
Fahrt in einem unserer exklusiven Fernreisebusse der Marke SETRA. Die Fahrzeuge aus Neu-Ulmer Produktion setzen Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort – hier sind Sie bestens unterwegs!
-  Unterkunft: Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:
Bewährte Hotels der guten Mittelklasse, alle am Meer oder in Meernähe gelegen!
-  Verpflegung: Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:
Großzügige Verpflegung à la Reisemacher, ausgewählte Mittag- und Abendessen.

Leistungen / Preis

- Fahrt im exklusiven Fernreisebus mit WC, Fußrasten, Küche, Klimaanlage, DVD, CD
- Nachtfähren Livorno – Golfo Aranci und Golfo Aranci – Livorno in 2-Bett-Außenkabinen mit Dusche/WC, inkl. Fährpassage für den Bus (vorgesehene Fährgesellschaft Corsica/Sardinia Ferries) und Frühstück im Self-Service-Restaurant
- 2 x Abendessen im Bedienungrestaurant auf der Fähre
- 2 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Hotel Calabona in Alghero
- 1 x 3-gängiges Abendessen im Hotelrestaurant
- 4-gängiges Abendessen im Agriturismo Porticciolo inkl. Getränke
- 2 x Übernachtung/Halbpension (3-Gang-Menü, Frühstücksbuffet) im Hotel Mariano IV Palace in Oristano
- 2 x Übernachtung/Halbpension (3-Gang-Menü, Frühstücksbuffet) im Hotel Arbatasar in Arbatax
- Empfang und Mittagessen bei einer Blausteiner Auswandererfamilie
- Eintritt Kirche Saccargia
- Stadtführung in Alghero
- Weinprobe inkl. kleinem Imbiss auf dem Weingut Leda' d'Ittiri bei Alghero
- Eintritt Ruinenstadt Tharros
- Stadtführung in Cagliari
- Eintritt Nurage Su Nuraxi
- 2-gängiges Mittagessen im Ristorante Ai Monti del Gennargentu
- Eintritt Grotta di Su Marmori
- 2-gängiges Mittagessen im Restaurant bei der Grotta di Su Marmori
- 2-gängiges Mittagessen im Ristorante Lungomare
- Service und Betreuung à la Reisemacher mit diverser Bewirtung
- Reiseleitung ab/an Ulm durch Ansgar Zoller

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer

2.098,- €

Einzelzimmerzuschlag (inkl. Außenkabine auf der Fähre)

390,- €

Bitte beachten

- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt Stornostaffel D unserer Reisebedingungen.

Änderungen von Leistungen und Preisen zwischen Katalogdruck und Buchung

Leistungsänderungen

Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen **Änderungen der Leistungen** möglich sind, **die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen**. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Preisänderungen

Die in diesem Prospekt angegebenen Preise entsprechend ebenfalls dem Stand bei Drucklegung und sind für uns als Reiseveranstalter bindend. **Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor**, aus den folgenden Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren:

- Eine entsprechende Anpassung des im Prospekt angegebenen Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten (insbesondere der Treibstoffkosten, auch der Benzinkosten), der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.
- Eine Preisanpassung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt angebotene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

Für Preisänderungen **nach Abschluss des Reisevertrages** gelten, soweit wirksam vereinbart, die Bestimmungen über Preisänderungen in unseren Reisebedingungen, auf die wir ergänzend ausdrücklich hinweisen.

Abfahrtszeiten

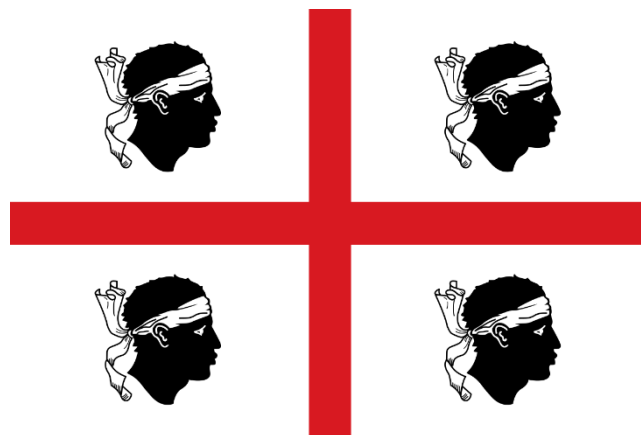
6.40 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese (Parkmöglichkeit!)

7.00 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinere Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)

Abfahrtszeiten und -stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

Ihr Reiseleiter

Ansgar Zoller ist als ehemaliger Inhaber eines renommierten Frankreich-Reiseveranstalters in Karlsruhe - immer noch unser Partnerunternehmen bei allen Frankreich-Reisen - schon lange mit Baumeister-Knese verbunden. Unser „Reisemacher“ Marcus Honold absolvierte einst in seinem Unternehmen die Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann. Ansgar Zoller ist heute selbständig: zum einen widmet er sich neuen Projekten wie der Beratung touristischer Unternehmen, der Planung von Reisen und der Reiseleitung. Zum anderen empfängt er in seiner „Trendwerkstatt“ in seinem oberschwäbischen Heimatort Erolzheim herzlich Gäste und bekocht sie im zugehörigen „Esszimmer im alten Kindergarten“ (nähere Infos unter <http://www.trendwerkstatt.de/>). Die vorliegende Reise wurde von ihm bereits erfolgreich mit Gruppen durchgeführt. Der Koch und Weinfreund wird auch Sie mit seinem Wissen und seinem Humor begeistern! Wir freuen uns sehr, dass wir ihn - wie bereits bei unseren Reisen auf dem Jakobsweg, in die Bretagne, nach Korsika, ins Piemont und ins Friaul - wieder als Reiseleiter gewinnen konnten.



Übersicht Hotelstandorte

